

# Hospiz-Neubau: Imagefilm mit York Lange

**SCHLESWIG** Jetzt ist Endspurt angesagt. Fünf Jahre, nachdem in Schleswig erstmals laut über den Bau eines Hospizes nachgedacht wurde, steht die Einrichtung jetzt tatsächlich vor der Vollendung. Mitte Januar sollen die ersten Gäste in den Neubau an der Moltkestraße einziehen.



York Lange

Einerseits ist damit ein wichtiges Ziel erreicht. Andererseits fängt die Arbeit dann aber auch erst richtig an. „Genau deswegen wollen und müssen wir weiter für unser ‚Petri-Haus‘ werben. Denn auch in den kommenden Jahren werden wir auf Spenden angewiesen sein“, sagt En-

no Körtke vom Vorstand der Hospizstiftung. Aus diesem Grund wurde die Flensburger Agentur „BewegtBild“ damit beauftragt, einen Imagefilm zu produzieren. Das Ergebnis („Besuch im Petri Haus: #Stelldichein mit York im Hospiz Schleswig“) ist bereits auf Youtube oder als Link über die Webseite [www.petri-haus.de](http://www.petri-haus.de) zu sehen.

Erzählt wird der emotionale Film von dem bekannten Moderator und gebürtigen Schleswiger York Lange. Er hat einen Tag den ambulanten Hospizdienst, die Macher des „Petri-Hauses“ aber auch Menschen aus der Region, die bald sterben werden, und deren Angehörige besucht. „York ist eigentlich ein sehr lebenslustiger Typ. Ihn mit dem The-



Kurz vor der Vollendung: das Schleswiger Hospiz. FOTO: ZARP

ma Tod zu konfrontieren, fanden wir extrem spannend“, sagt Joachim Freitag von „BewegtBild“.

Der etwa 16-minütige Film dient nun als neuer Werbeträger für das Hospiz – auch um weitere Spendengelder einzu-

werben. „Denn die Krankenkassen übernehmen nur 95 Prozent der Kosten. Den Rest müssen wir selbst finanzieren“, sagt Körtke. Insgesamt stehen im „Petri-Haus“ künftig zwölf Plätze zur Verfügung. 26 Mitarbeiter werden sich um

die Gäste, die im Schnitt etwa drei Wochen in der Einrichtung verbringen, betreut. Rund 4,3 Millionen Euro kostet der Bau. Zwei Millionen davon hat das Stifter-Ehepaar Renate und Günther Meier beigesteuert. Träger des Hauses sind das Diakoniewerk Kropp, der evangelische Kirchenkreis und der Freundeskreis Hospizdienst Schleswig.

In deren Namen wurde der neue Imagefilm nun als Datei zusammen mit einem Infobrief an 120 Personen aus dem öffentlichen Leben in der Region verschickt. „Wir können jede Unterstützung gebrauchen“, sagt Enno Körtke. Dabei gehe es nicht nur um Geld. Auch Hilfe bei der Gartenarbeit oder ein gebackener Kuchen seien willkommen. *wim*